**Schriftliche Abiturprüfung 2018**

Deutsch (**eA**)

| **Anlage zum EWH des Nds. Kultusministeriums**  Aufgabenvorschlag II | **sehr gut** | | | **gut** | | | **befriedigend** | | | **ausreichend** | | | | **mangelhaft** | | | **ungenügend** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **15** | **14** | **13** | **12** | **11** | **10** | **09** | **08** | **07** | **06** | | **05** | **04** | **03** | **02** | **01** | **0** |
| 95 | 90 | 85 | 80 | 75 | 70 | 65 | 60 | 55 | 50 | | 45 | 40 | 33 | 27 | 20 | 19 – 0 |
| **1. Interpretieren Sie den Auszug aus Marie Luise Kaschnitz‘ Erzählung „Ferngespräche“.**  I/**II**/**III** (60 %)  Die Schülerinnen und Schüler… | sehr komplexe und sehr differenzierte Interpretation des Textes hinsichtlich wesentlicher inhaltlicher, formaler und sprachlicher Elemente und Strukturen | | | differenzierte Inter-pretation des Textes hinsichtlich wesentlicher inhaltlicher, formaler und sprachlicher Elemente und Strukturen | | | im Wesentlichen überzeugende Interpretation des Textes hinsichtlich über-wiegend relevanter inhaltlicher, formaler und sprachlicher Elemente und Strukturen | | | insgesamt plausible Interpretation des Textes hinsichtlich zentraler inhaltlicher, formaler und sprach-licher Elemente und Strukturen | | | | überwiegend un-differenzierte und oberflächliche Interpretation des Textes; inhaltliche, formale und sprachliche Elemente und Strukturen werden nur unzureichend erarbeitet | | | durchgängig undifferenzierte und überaus oberflächliche Interpretation des Textes, grundlegende inhaltliche, formale und sprachliche Elemente und Strukturen werden nicht erarbeitet |
| * **formulieren eine aufgabenbezogene Einleitung.** | sehr gut nachvollziehbare, überaus differenzierte sowie sehr präzise Darlegung von Thema (inhaltlich) und Intention, bei der alle wesentlichen Aspekte erfasst werden | | | nachvollziehbare, differenzierte sowie präzise Darlegung von Thema (inhaltlich) und Intention, bei der die wesentlichen Aspekte erfasst werden | | | im Allgemeinen nach-vollziehbare und angemessene Darlegung von Thema (inhaltlich) und Intention, bei der wesentliche Aspekte weitgehend erfasst werden | | | noch hinreichende Darlegung von Thema (inhaltlich) und Intention mit Ungenauigkeiten bzw. Fehlern | | | | nur in Ansätzen nachvollziehbare Darlegung von Thema (inhaltlich) und Intention | | | Thema (inhaltlich) und Intention werden nicht dargelegt |
| * **analysieren den Inhalt und gedanklichen Aufbau.** | sehr umfassende und überaus differenzierte Erschließung von Inhalt und Aufbau des Textes | | | umfassende und differenzierte Erschließung von Inhalt und Aufbau des Textes | | | solide, tragfähige und zumeist differenzierte Erschließung von Inhalt und Aufbau des Textes | | | noch hinreichende, wenig differenzierte Erschließung von In-halt und Aufbau des Textes mit einigen Ungenauigkeiten bzw. Fehlern | | | | Inhalt und Aufbau werden lückenhaft bzw. unzureichend herausgearbeitet; es sind gravierende Ungenauigkeiten und Fehler vorhanden | | | Inhalt und Aufbau werden nicht herausgearbeitet |
| * **analysieren die Figurenkonstellation.** | sehr umfassende und überaus differenzierte Analyse der Figurenkonstellation | | | umfassende und differenzierte Analyse der Figurenkonstellation | | | überwiegend sorg-fältige und zumeist differenzierte Analyse der Figurenkonstellation | | | grundlegende, aber eher oberflächliche und recht ungenaue Analyse der Figurenkonstellation | | | | unvollständige, ober-flächliche und nicht gelungene Analyse der Figurenkonstellation | | | durchgängig falsche bzw. fehlende Analyse der Figurenkonstellation |
| * **analysieren die Erzählweise.** | sehr umfassende und überaus differenzierte Analyse der Erzähl-weise; ihre Funktion für das Textganze wird in besonderem Maße deutlich | | | umfassende und differenzierte Analyse der Erzähl-weise; ihre Funktion für das Textganze wird zutreffend dargelegt | | | überwiegend sorg-fältige und zumeist differenzierte Analyse der Erzählweise; ihre Funktion für das Textganze wird über-wiegend gelungen dargelegt | | | in Ansätzen noch hinreichende, insgesamt eher oberflächliche und ungenaue Analyse der Erzähl-weise; ihre Funktion für das Textganze wird wenig bzw. kaum gelungen erarbeitet | | | | nicht überzeugende und unzureichende Analyse der Erzählweise, die Funktion für das Textganze wird nicht deutlich | | | durchgängig falsche bzw. fehlende Analyse der Erzählweise |
| * **analysieren sprachliche Gestaltungsmittel in funktionaler Anbindung.** | sehr umfassende und überaus differenzierte Erarbeitung sprachlicher Gestaltungsmittel; die funktionale Anbindung an die Wirkungsabsicht des Textes wird in besonderem Maße deutlich | | | umfassende und differenzierte Erar-beitung sprachlicher Gestaltungsmittel; die funktionale An-bindung an die Wirkungsabsicht des Textes wird zutreffend dargelegt | | | überwiegend sorgfältige und zumeist differenzierte Erarbeitung wesentlicher sprachlicher Gestaltungsmittel; die funktionale Anbindung an die Wirkungsabsicht des Textes wird überwiegend gelungen dargelegt | | | | noch hinreichende, insgesamt eher oberflächliche und ungenaue Erarbeitung sprachlicher Gestaltungsmittel; die funktionale Anbindung an die Wirkungsabsicht des Textes wird wenig bzw. in Ansätzen dargelegt | | | nicht überzeugende und unzureichende Erarbeitung sprachlicher Gestaltungsmittel; die funktionale Anbindung für die Wirkungsabsicht des Textes wird nur in sehr geringem Maße deutlich | | | durchgängig falsche bzw. fehlende Erarbeitung sprachlicher Gestaltungsmittel ohne funktionale Anbindung an die Wirkungsabsicht des Textes | |
| * **formulieren eine (Gesamt-)Deutung.** | überaus fundierte, sehr überzeugende und sehr gut nachvollziehbare Deutung | | | schlüssige, überzeugende und gut nachvollziehbare Deutung | | | solide, überwiegend überzeugende und im Allgemeinen nachvoll-ziehbare Deutung mit einzelnen/wenigen Ungenauigkeiten | | | | wenig fundierte, in Ansätzen überzeugende und im Großen und Ganzen noch nachvollzieh-bare Deutung, die eher grundlegend entwickelt wird | | | nicht schlüssige, kaum überzeugende und nur bedingt nachvollziehbare Deutung, die nicht logisch entwickelt wird | | | durchgängig falsche bzw. stark fehlerhafte und/oder fehlende Deutung |
| **2. Vergleichen Sie – ausgehend von Ihren Interpretations- ergebnissen – den Auszug aus Marie Luise Kaschnitz‘ Erzählung „Ferngespräche“ mit Theodor Fontanes Roman „Irrungen, Wirrungen“ hinsichtlich der Figuren- und Konflikt- gestaltung.**  **II**/III(40 %)  Die Schülerinnen und Schüler… | sehr aspektreicher und überaus differenzierter Vergleich der Figuren- und Konfliktgestaltung in dem Auszug aus Kaschnitz‘ Erzählung und Fontanes Roman „Irrungen, Wirrungen“ | | | aspektreicher und differenzierter Vergleich der Figuren- und Konfliktgestaltung in dem Auszug aus Kaschnitz‘ Erzählung und Fontanes Roman „Irrungen, Wirrungen“ | | | im Wesentlichen strukturierter und zumeist differenzierter Vergleich der Figuren- und Konfliktgestaltung in dem Auszug aus Kaschnitz‘ Erzählung und Fontanes Roman „Irrungen, Wirrungen“ | | | in Ansätzen strukturierter und nachvollziehbarer Vergleich der Figuren- und Konfliktgestaltung in dem Auszug aus Kaschnitz‘ Erzählung und Fontanes Roman „Irrungen, Wirrungen“ | | | | eher unstrukturierter und wenig nachvollziehbarer Vergleich der Figuren- und Konfliktgestaltung in dem Auszug aus Kaschnitz‘ Erzählung und Fontanes Roman „Irrungen, Wirrungen“ | | | weder überzeugender noch nachvollzieh-barer Vergleich der Figuren- und Konfliktgestaltung in dem Auszug aus Kaschnitz‘ Erzählung und Fontanes Roman „Irrungen, Wirrungen“, der den Anforderungen in keiner Weise entspricht |
| * **legen geeignete Vergleichskriterien fest, z. B.:**   Figuren- und Konfliktgestaltung (inhaltlich und sprachlich)  Erzählweise  Motive  Gesamtaussage | überaus differenzier-te, sehr präzise sowie textorientierte Auswahl unterschiedlicher Vergleichsaspekte | | | differenzierte, zutreffende und textorientierte Auswahl passender Vergleichsaspekte | | | Auswahl mehrerer, zumeist differenzierter und tragfähiger Vergleichsaspekte | | | Darlegung einiger, eher oberflächlicher und wenig fundierter Vergleichsaspekte | | | | Aufführung von nur sehr wenigen, zu-meist unpassenden bzw. fehlerhaften Vergleichsaspekten | | | Vergleichsaspekte werden kaum bzw. nicht genannt |

| **Anlage zum EWH des Nds. Kultusministeriums**  Aufgabenvorschlag II | **sehr gut** | | | **gut** | | | **befriedigend** | | | **ausreichend** | | | **mangelhaft** | | | **ungenügend** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **15** | **14** | **13** | **12** | **11** | **10** | **09** | **08** | **07** | **06** | **05** | **04** | **03** | **02** | **01** | **0** |
| 95 | 90 | 85 | 80 | 75 | 70 | 65 | 60 | 55 | 50 | 45 | 40 | 33 | 27 | 20 | 19 – 0 |
| * **stellen Gemeinsamkeiten der Figuren- und Konflikt- gestaltung dar.** | sehr umfassendes, überaus differenziertes und textorientiertes sowie kriteriengeleitetes Herausarbeiten der wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede | | | umfassendes, differenziertes und sorg-fältiges sowie folgerichtiges Herausarbeiten wesentlicher Gemeinsamkeiten und Unterschiede | | | angemessenes, zumeist differenziertes und überwiegend sorgfältiges sowie im Wesentlichen zielorientiertes Herausarbeiten zentraler Gemeinsamkeiten und Unterschiede | | | in Ansätzen noch hinreichendes, jedoch wenig differenziertes, eher ungenaues und mit Einschränkungen kriteriengeleitetes Herausarbeiten von wenigen Gemein-samkeiten und Unter-schieden; Vergleich erfolgt lediglich in Teilbereichen und/ oder mit inhaltlichen Defiziten bzw. Fehlern | | | nicht überzeugende und unzureichende Erarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden; ein Vergleich wird insgesamt nur in sehr geringem Maße bzw. nur bedingt entwickelt | | | durchgängig falscher bzw. stark fehlerhafter und/oder fehlender Vergleich |
| * **stellen Unterschiede der Figuren und Konfliktgestaltung dar.** |
| * **formulieren ein Fazit.** | überaus fundiertes, sehr überzeugendes und sehr gut nachvollziehbares Fazit | | | schlüssiges, über-zeugendes und gut nachvollziehbares Fazit | | | zumeist treffendes, überwiegend überzeugendes und im Allgemeinen nach-ziehbares Fazit | | | mit Einschränkungen noch zutreffendes, aber eher ungenaues und oberflächliches Fazit | | | nicht schlüssiges, kaum überzeugendes und nur bedingt nachvollziehbares Fazit, das nicht logisch entwickelt wird | | | stark fehlerhaftes oder fehlendes Fazit |
| **Darstellungsleistung** | standardsprachlich korrekte, terminolo-gisch sehr präzise und stilistisch über-aus gewandte Darstellung | | | standardsprachlich korrekte, terminolo-gisch präzise und stilistisch gewandte Darstellung | | | terminologisch zu-meist überzeugende, stilistisch angemessene und im Allgemeinen standardsprachlichen Normen entsprechende Darstellung | | | in Aufbau und Stil verständliche, insgesamt standardsprachlichen Normen entsprechende Darstellung | | | In Aufbau und Stil mangelhafte Darstellung mit (zum Teil) erheblichen Mängeln, die standardsprachlichen Normen nur bedingt entspricht | | | in Aufbau und Stil ungenügende sprachliche Darstellung mit gravierenden Mängeln, die standardsprachlichen Normen nicht mehr entspricht | |
| * **Kontextualisierung**   Kennen und Auswählen von funktionalen Kontexten und Bewertungsaspekten | * sehr differenziertes, hervorragendes Kontextwissen * durchgängig funktional und sehr überzeugend aus- gewählte Kontexte | | | * differenzierte,   inhaltlich zutreffend dargestellte  Kontexte   * funktional passend und überzeugend ausgewählte Kontexte | | | * überwiegend diffe- renzierte und im Wesentlichen zu- treffend dargestellte Kontexte * überwiegend funk- tional und zumeist überzeugend aus- gewählte Kontexte | | | * Kontextwissen nur in Ansätzen vor- handen, wird nicht immer zutreffend ausgeführt * in Ansätzen noch funktional, mit Ein- schränkungen überzeugend aus- gewählte Kontexte | | | * deutliche Mängel in der sachlichen Richtig- keit der Kontexte * mangelhafte Funktionalität der gewählten Kontexte | | | | |

| **Anlage zum EWH des Nds. Kultusministeriums**  Aufgabenvorschlag II | **sehr gut** | | | | **gut** | | | **befriedigend** | | | **ausreichend** | | | **mangelhaft** | | | **ungenügend** | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **15** | **14** | **13** | | **12** | **11** | **10** | **09** | **08** | **07** | **06** | **05** | **04** | **03** | **02** | **01** | **0** | |
| 95 | 90 | 85 | | 80 | 75 | 70 | 65 | 60 | 55 | 50 | 45 | 40 | 33 | 27 | 20 | 19 – 0 | |
| * **Textaufbau und Leserführung**   Thema- und Aufgabenbezug  Strukturierung des Textes  Entfalten von Begründungszusammenhängen | * sehr zielorientierter, stets konsequenter Themen- und Auf- gabenbezug * sehr klare Struktur mit sehr gelungener Proportionierung der Textteile * Begründungs- zusammenhänge werden überaus überzeugend ent- wickelt sowie sehr schlüssig und stets folgerichtig verknüpft | | | | * folgerichtiger sowie konsequenter Themen- und Aufgabenbezug * klare Struktur mit gelungener Proportionierung der Textteile * Begründungs- zusammenhänge werden über- zeugend entwickelt und schlüssig verknüpft | | | * Themen- und Auf- gabenbezug ist zu- meist gegeben und nachvollziehbar * überwiegend klare Struktur mit sach- angemessener Proportionierung der Textteile * Begründungs- zusammenhänge werden über- wiegend nachvoll- ziehbar entwickelt und zumeist sinn- voll verknüpft | | | * eher ungenauer, wenig nachvollzieh- barer Themen- und Aufgabenbezug * in Ansätzen nach- vollziehbare Struk- tur mit deutlichen Schwächen bei der Proportionierung der Textteile * Begründungs- zusammenhänge werden zum Teil pauschalisierend bzw. undifferenziert entwickel sowie   nur vereinzelt nach- vollziehbar ver- knüpft | | | * unzureichender sowie insgesamt nicht nachvollziehbarer Themen- und Aufgaben- bezug * zusammenhangloses, fragmentarisches Vorgehen; nicht nachvollziehbare Struktur * unzureichende und/oder unsachgemäße Proportionierung der Textteile * Begründungszusammenhänge werden kaum bzw. widersprüchlich ausgeführt, sind nur bedingt nachvollziehbar und/oder   werden in geringem Maße verknüpft | | | |
| * **Fachmethodik**   Fachtermini  Zitiertechnik | * stets sichere, sehr präzise und über- aus umfassende Anwendung literaturwissen- schaftlicher Fach-. termini * Aussagen werden sehr gelungen und konsequent durch funktionale Zitate belegt * hervorragende und sprachlich viel- fältige Einbindung von Zitaten * stets Sicherheit im Gebrauch von un- gekürztem und ge- kürztem Zitat | | | * sichere, korrekte und umfassende Anwendung literaturwissen- schaftlicher Fach- termini * Aussagen werden gelungen durch funktionale Zitate belegt * stimmige und sprachlich variable Einbindung von Zitaten * Sicherheit im Gebrauch von ungekürztem und gekürztem Zitat | | | | * zumeist sichere, sinnvolle und solide Anwendung literaturwissen- schaftlicher Fach- termini * Aussagen werden durch überwiegend funktionale Zitate belegt * angemessene und zumeist sprachlich variierende Einbin- dung von Zitaten * Zitate werden überwiegend markiert und/oder zumeist korrekt angeführt | | | * punktuelle, wenig sinnvolle und zum Teil falsche Anwen- dung literatur- wissenschaftlicher Fachtermini * Aussagen werden nur in Ansätzen durch funktionale Zitate belegt * hinreichende, in der Regel stereotype bzw. sich wieder- holende sprach- liche Einbindung von Zitaten * Zitate werden in Ansätzen markiert und/oder selten korrekt angeführt | | | * Unzureichende, fehlerhafte und/oder keine Anwendung literaturwissenschaftlicher Fachtermini * Aussagen werden kaum bzw. nicht durch funktionale Zitate belegt * erhebliche Mängel bei der sprachlichen Einbindung von Zitaten * Zitate werden kaum markiert und nur in geringem Maße korrekt angeführt   (erhebliche Mängel bei der Korrektheit des Zitierens) | | | |

| **Anlage zum EWH des Nds. Kultusministeriums**  Aufgabenvorschlag II | **sehr gut** | | | **gut** | | | **befriedigend** | | | **ausreichend** | | | **mangelhaft** | | | **ungenügend** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **15** | **14** | **13** | **12** | **11** | **10** | **09** | **08** | **07** | **06** | **05** | **04** | **03** | **02** | **01** | **0** |
| 95 | 90 | 85 | 80 | 75 | 70 | 65 | 60 | 55 | 50 | 45 | 40 | 33 | 27 | 20 | 19 – 0 |
| * **sprachliche Gestaltung**   Ausdruck  fachspezifisch bedingte sprachliche Besonderheiten  - Tempus (Präsens im Kontext einer Textanalyse bzw. Perfekt bei Vorzeitigkeit)  - Modus (Konjunktiv I bzw. Ersatzform bei distanzierter Textwiedergabe) | * präziser, klarer und treffender sprach- licher Ausdruck * vielfältige Lexik, sehr komplexer Satzbau * Abschnitte bzw. Sätze sprachlich vielfältig vernetzt * sehr konsequenter und stets präziser Gebrauch von Tempus und Modus | | | * Klarheit im sprach- lichen Ausdruck * variable Lexik, komplexer Satzbau * Abschnitte bzw. Sätze sprachlich gut vernetzt * konsequenter sowie korrekter Gebrauch von Tempus und Modus | | | * im Allgemeinen Klarheit im sprach- lichen Ausdruck * zumeist variable Lexik, teilweise komplexer Satz- bau * Abschnitte bzw. Sätze sprachlich sinnvoll vernetzt * regelmäßiger bzw. zumeist korrekter Gebrauch von Tempus und Modus | | | * im Großen und Ganzen sprach- lich verständlich * einfache, zum Teil ungenaue und sich wiederholende Lexik; zumeist ein- facher, sich wieder- holender Satzbau * Abschnitte bzw. Sätze sprachlich teilweise vernetzt * punktueller, zum Teil fehlerhafter Gebrauch von Tempus und Modus | | | * verschiedene, zum Teil erhebliche Mängel im sprachlichen Ausdruck; oftmals undeut- lich, miss- oder unverständlich * sehr einfache, kaum differenzierte Lexik; häufig umgangssprachlich; oftmals Fehler in der Wortwahl * sehr einfacher und häufig fehlerhafter Satzbau, sodass die Verständlichkeit beeinträchtigt wird * Abschnitte bzw. Sätze sprachlich kaum vernetzt * fehlerhafter bzw. kein Gebrauch gängiger Tempora und Modi | | | |
| * **Sprachrichtigkeit**   Rechtschreibung  Zeichensetzung  Grammatik | * sehr sicherer Umgang mit den Regeln der deut- schen Sprache * keine/kaum Norm- verstöße * sehr sichere Ver- wendung, auch bei komplexer Struktur bzw. Lexik | | | * sicherer Umgang mit den Regeln der deutschen Sprache * nur wenige Normverstöße, die auf wenige Phänomene beschränkt sind * fehlerfrei, auch bei komplexer Struktur bzw. Lexik | | | * einige Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache * einige Normver-stöße, die aber Lesefluss und Verständlichkeit nicht beeinträchtigen * Normverstöße bei zumeist komplexer Struktur und Lexik | | | * wiederholte Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache * Normverstöße sind auf verschiedene Phänomene be-zogen und beein-trächtigen teilweise   den Lesefluss   * Normverstöße auch bei eher einfacher Struktur und Lexik | | | * Häufige Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache * erhebliche Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit * Normverstöße betreffen auch elementare Strukturen und Lexik | | | |
| * **lesefreundliche Form, z. B.:**   Schriftbild  Tilgungen  Querverweise  Abschnitte | sehr ansprechende äußere Gestaltung der Arbeit, z. B.:  • ausgezeichnetes Schriftbild  • kaum bzw. sehr saubere Tilgungen  • keine bzw. kaum Querverweise; Einzelfälle sind ein- deutig zuzuordnen  • sehr übersichtliche Gliederung in Abschnitte | | | ansprechende äußere  Gestaltung der Arbeit, z. B.:  • gut lesbares Schriftbild  • saubere Tilgungen  • wenige bzw. gut zuzuordnende Querverweise  • gut erkennbare Gliederung in Abschnitte | | | sachangemessene äußere Gestaltung der Arbeit, z. B.:  • lesbares Schriftbild  • angemessene Tilgungen  • einige, aber über- wiegend gut zuzu- ordnende Quer- verweise  • erkennbare Gliede- rung in Abschnitte | | | äußere Gestaltung mit  Mängeln, welche die Lesbarkeit beeinträchtigen, z. B.:  • teilweise unleser- liches Schriftbild  • in der Regel un- saubere Tilgungen  • häufige und/oder zumeist schwer zuzuordnende Querverweise  • wenig nachvollzieh- bare Gliederung in Abschnitte | | | gravierende Mängel bei der äußeren Gestaltung, welche die Lesbarkeit erheblich beeinträchtigen, z. B.:  • überwiegend unleserliches Schriftbild    • viele und/oder sehr unsaubere Tilgungen    • sehr viele und/oder nicht zuzuordnende Querverweise  • keine bzw. nicht nachvollziehbare Gliederung in Abschnitte | | | |

**Stand: 5. März 2019**